

Naturkräfte: Risiko oder Potenzial?

Training → Schülerbuch Seite 44/45

Kennen und verstehen

- 1a Deutschland, Frankreich, USA
 - 1b Mali, Tschad, Burkina Faso
 - 1c Angola, Mali, Pakistan
 - 1d Deutschland, Großbritannien, USA
 - 1e Tansania, Indien, Bangladesch
 - 1f Schwed
 - 1g Japan, Südkorea, Singapur
 - 1h Myanmar, Sambia, Niger
-
- 2a Falsch. Die Lebenserwartung ist in den Entwicklungsländern wesentlich niedriger als in den Industrieländern.
 - 2b Richtig
 - 2c Falsch. Der HDI berücksichtigt Lebenserwartung, Bildungssituation und Wirtschaftskraft eines Landes.
 - 2d Richtig
 - 2e Richtig
-
- 3
 - 1. Armut beenden – Armut in all ihren Formen und überall beenden
 - 2. Ernährung sichern – den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
 - 3. Gesundes Leben für alle – ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern
 - 4. Bildung für alle – inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern
 - 5. Gleichstellung der Geschlechter – Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen
 - 6. Wasser und Sanitärversorgung für alle – Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten
 - 7. Nachhaltige und moderne Energie für alle – Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern
 - 8. Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit für alle – dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern
 - 9. Widerstandsfähige Infrastruktur und nachhaltige Industrialisierung – eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen
 - 10. Ungleichheit verringern – Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern
 - 11. Nachhaltige Städte und Siedlungen – Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten
 - 12. Nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen – nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen
 - 13. Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen – umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen
 - 14. Ozeane erhalten – Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen
 - 15. Landökosysteme schützen – Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen

16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen
17. Umsetzungsmittel und globale Partnerschaft stärken – Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben füllen.
- 4a Die Karikatur zeigt eine große Karte die Nordafrika, Teile Subsahara-Afrikas und die Arabische Halbinsel zeigt, diese wird durch eine Sprechblase fast ganz bedeckt. Auf der Karte ist in Großbuchstaben AFRIKA zu lesen. Vor der Karte stehen – im Vergleich zur Karte relativ klein wirkend – eine Frau und ein Mann. Der Mann hat „G20“ auf dem Rückenteil seiner Anzugsjacke stehen. Die Frau sagt, dass die regionale Wirtschaft „dort“ von ausländischen Investoren kaputt gemacht wurde und sie fragt sich, wer das „wieder in Ordnung bringen soll“. Der Mann im blauen Anzug antwortet „Ausländische Investoren“.
- Offensichtlich spricht die Frau von den Staaten Afrikas, die auf der Karte abgebildet sind. Sie scheint ratlos, wie Hilfe für diese Staaten aussehen kann, nachdem ausländische Investoren die regionale Wirtschaft zerstört haben. Der Mann mit dem blauen Anzug, der – wie die Schrift auf dem Rücken nahelegt – die G20 Staaten symbolisieren soll, hat auf die Frage der Frau ein Antwort und die lautet „Ausländische Investoren“.
- 4b Z. B.: „Ausländische Investoren – Zerstörer oder Retter?“
- 5a Entwicklungszusammenarbeit
- 5b Entwicklungsländer
- 5c Industrieländer
- 5d Terms of Trade
- 5e Bruttonationaleinkommen (BNE)
- 5f Human Development Index (HDI)
- 6a Disparität
Disparitäten bezeichnen Gegensätze, z. B. hinsichtlich der Bildungs-, Ernährungs-, Gesundheits- oder Einkommenschancen von Menschen.
- 6b Lebenserwartung
Die Lebenserwartung gibt an, wie alt ein Mensch voraussichtlich wird. Dabei treten sehr große Unterschiede zwischen einzelnen Gesellschaften auf.
- 7a „Hilfe zur Selbsthilfe“ soll die Menschen in die Lage versetzen, sich selbst zu helfen, sich selbst ein besseres Leben aufzubauen.
- 7b Individuelle Schülerlösung

Fachmethoden anwenden

- 8a China, Indien, Pakistan, Bangladesch
- 8b Sambia, Kongo, Tansania, Russland
- 8c Malaysia, Singapur, Taiwan, Südkorea
- 8d Ein Vorteil liegt daran, dass ein bestimmtes Merkmal auf einen Blick erkennbar ist. Ein Nachteil ist, dass die Karten sehr fremd wirken und Staaten schwer erkennbar sind.

Beurteilen und bewerten

- 9a Frankreich – reich, Niger – arm, Singapur – reich, USA – reich
- 9b Zu erwarten: 1 USA, 2 Frankreich, 3 Singapur, 4 Niger
HDI-Rangfolge: 1 Singapur (0,938), 2 USA (0,920), 3 Frankreich (0,901), 4 Niger (0,377)

10 Projekt 1:

Das Projekt hat insbesondere Bedeutung für die SDG:

4. Bildung für alle – inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern
5. Gleichstellung der Geschlechter – Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen Aber auch Auswirkungen zugunsten der SDG
1. Armut beenden – Armut in all ihren Formen und überall beenden

2. Ernährung sichern – den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
3. Gesundes Leben für alle – ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Projekt 2:

Das Projekt hat insbesondere Bedeutung für die SDG:

13. Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen – umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen
17. Umsetzungsmittel und globale Partnerschaft stärken – Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben füllen
4. Bildung für alle – inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern
7. Nachhaltige und moderne Energie für alle – Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern

11 Individuelle Schülerlösung